



## Aktueller Termin

Frankfurt, Sa 12.11.2011,  
12:30

Demo, Kundgebungen und  
Kulturbeiträge

>>> [banken-in-die-schranken.de](http://banken-in-die-schranken.de)

Die Initiative »Neue Soziale  
Architektur« wird vor Ort  
Informationen zur Petition  
verteilen und Unterstützungs-  
unterschriften sammeln!

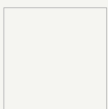
## Aufruf zur Alternative

## 4 Thesen zum Occupy-Impuls

## I. Was heißt »Mehr Demokratie für die Bürgergesellschaft«?

## II. Was heißt »bedarfsorientiertes Wirtschaften«?

## Social Networks



Neue Soziale Architektur  
on Google+

## facebook

Neue Soziale Architektur

👍 Gefällt mir 113

## Diskurse

## Eine Petition an den Bundestag

### I.

Diese Petitions-Schrift versteht sich als Anregung, über einen sozialwissenschaftlichen Erkenntniszusammenhang jenseits liberaler und sozialistischer Fronten *nachzudenken* und ihm entsprechende Gesetze zu initiieren. Im Untertitel deutet das Wort »zeit gemäß« an, dass es bei dem Versuch, die Freiheitsgestalt der modernen Wirtschaftsgesellschaft in ihrem Zusammenwirken mit einem demokratisch legitimierten Geldwesen zu beschreiben, um die Begründung einer systemischen Alternative zu den bestehenden Verhältnissen geht.

### II.

Privatkapitalistisches oder staatsbürokratisches Handeln, wie es unsere Lebenswelten noch immer beherrscht, folgt ideologischem Denken, das gleichermaßen das Freiheitswesen des Menschen verkennt oder missachtet wie auch die entscheidendsten Wandlungen der neuzeitlichen Gesellschaftsentwicklung ignoriert. Diese verlangt nämlich im arbeitsteilig global vernetzten System des sozialen Organismus schon längst einen Geldbegriff, welcher einerseits die für den *Unternehmensbereich* und andererseits die für den *Konsumtionsbereich* erforderlichen finanziellen Mittel funktional und rechtlich unterscheidet und sie im Bankwesen dementsprechend systemisch trennt. Alle Krisen, die heute die moderne Zivilisation und die Menschheit global bedrohen, sind davon geprägt, dass dieser *Notwendigkeit* bisher nicht entsprochen ist.

### III.

Ohne sich direkt in den Chor der daraus resultierenden, heute viel und verwirrend diskutierten Folgen einzumischen, begründet die Petition, in welcher Weise die Grundbegriffe unseres ökonomischen und monetären Denkens »revolutioniert« werden müssen, um den Weg einer freien und demokratisch legitimierten Alternative aus den Krisen finden zu können. Erst dann wird es möglich sein, *gesamtgesellschaftlich eine neue soziale Architektur* zu errichten, die 1. getragen ist vom selbstbestimmten Einsatz der Fähigkeiten aller Tätigen in der Arbeit, 2. zeitlebens jedem ein menschenwürdiges Einkommen sichern kann, 3. die Kultur auf allen Gebieten der Bildung, der Wissenschaften, der Künste, der Weltanschauungen und Religionen stärken wird und in der 4. das Geldwesen dem sozialen Ganzen dient – gestützt durch die Kraft einer echten Demokratie jederzeit aktivierbarer *komplementärer Volkssouveränität*.

### IV.

Man möchte wünschen, dass viele Zeitgenossen – Theoretiker und Praktiker, Bürger und Politiker – hiermit angeregt werden, die in dieser Schrift aufgezeigten Vorschläge unvoreingenommen zu besinnen. In der Verwirklichung des *Möglichen* könnte dies Früchte tragen. Letztlich liegt alles in der Hand der vielen, die guten Willens sind.

AG NEUE SOZIALE ARCHITEKTUR  
Zeitgemäße Wirtschafts-  
und Geldgesetze

## Ein Weg aus den Krisen

Nachdenken  
über die Rechtsgrundlagen einer freien,  
sozialen und demokratisch legitimierten  
Unternehmens- und Kapitalordnung

Entwurf einer Einführung

Eine  
Petition



an den  
Bundestag

EDITION MEDIANUM

>>> [Unterschriftenliste](#)

**Die Petition ist in Vorbereitung und wird auch als Buch erscheinen**  
**(ca. 100 Seiten, € 10.-, zzgl Porto)**

Der **Flyer zur Petitionsschrift** mit den beiden Cover-Seiten gibt

- einen kurzen Überblick über ihre Aufgabe [wie oben I. bis IV.]
- in der wiedergegebenen Einleitung die Grundgedanken ihrer Fragestellung
- das Verzeichnis ihrer darauf antwortenden Kapitel und
- einen Hinweis auf den „*Aufruf zur Alternative*“.

Mit letzterem hat Joseph Beuys 1978 – als Stimme aus der Sphäre der Kunst an der Schwelle zum 21. Jahrhundert – in der Weihnachtsausgabe der Frankfurter Rundschau die Perspektive der kurze Zeit vorher unter dem Titel „Zeitgemäße Wirtschaftsgesetze“ erstmals erschienenen Schrift – jetzt Inhalt der Petition – als mitteleuropäisches Programm einen Weg zur Überwindung der Ost-West-Spaltung und des dieser zugrunde liegenden Systemgegensatzes zwischen Privatkapitalismus und Staatskommunismus durch einen „dritten Weg“ aufgezeigt.

Der Zusammenbruch des Kommunismus in den Wendejahren 1989-1991 hat zunächst nur zur Globalisierung des Privatkapitalismus geführt und damit nur eine trügerische Scheinlösung des sozialen Grundproblems unserer Epoche gebracht. Deshalb ist die Petitionsschrift der Initiative NEUE SOZIALE ARCHITEKTUR für alle, die - parlamentarisch oder außerparlamentarisch - ernsthaft nach Auswegen aus den heutigen globalen gesellschaftlichen Krisen suchen, ein unverzichtbarer Wegweiser und nicht weniger aktuell als gegen Ende der siebziger Jahre.

**Flyer zur Petition >>> pdf**

**(€ 1.- / 10 Stück, zzgl. Porto)**

**Bestellungen:**

**Media-Buchvertrieb**

**Panoramastr.30**

**88147 Achberg**

**Fax 08380-675**

**[media-buchvertrieb@gmx.de](mailto:media-buchvertrieb@gmx.de)**

**Die Seite *Neue Soziale Architektur - Start* teilen:**

